

# ACHTUNG!

Aktuell sind vermehrt gefälschten E-Mails im Namen der Polizei Wien im Umlauf!



2

Die E-Mails stammen angeblich von `verwaltung@polizei.gv.at`.

Tatsächlich handelt es sich um eine gefälschte Absenderadresse (Spoofing).



Der Aufbau erinnert an bekannte „polizeiliche Vorladungen“, der Inhalt und Anhang unterscheiden sich jedoch.



# Betrug im Namen der Polizei



## So läuft der Betrug ab:

Die Täter wollen, dass du die angehängte HTML-Datei öffnest, wodurch sich im Hintergrund eine Schadsoftware installiert.

Damit erhalten die Kriminellen Zugriff auf deine Daten.

Oft läuft gleichzeitig auch eine Phishing-Attacke, um noch mehr Informationen zu stehlen.

# Betrug im Namen der Polizei



## So erkennst du die Betrugsabsicht

- Behörden versenden keine wichtigen Dokumente als HTML-Dateien!
- Die Anrede in der E-Mail ist unüblich. Auf „Sehr geehrte Damen und Herren“ folgt nach einem Beistrich die Empfänger-E-Mail-Adresse!
- Im Text wird Druck aufgebaut.  
Zum Beispiel ist das angehängte Dokument „unverzüglich zu prüfen“, Fristen werden gesetzt!

# Betrug im Namen der Polizei

Wenn du den Anhang bereits geöffnet hast:

- Führe einen Viren-Scan auf deinem Gerät durch!
- Ändere alle Passwörter!
- Behalte dein Konto und deine Kreditkarte im Blick und achte auf ungewöhnliche Bewegungen!
- Erstatte Anzeige bei der Polizei!  
Nur wenn Betrugsversuche gemeldet werden, kann ermittelt werden!